

Satzveyer Grundschüler blicken durch

Eingestellt von Edgar Schnicke am 4 - Jun - 2014

Schon die Erstklässler experimentieren zum Thema Optik – Ergebnisse werden beim Schulfest am Samstag, 14. Juni, präsentiert



Auch mit optischer Täuschung und Wahrnehmung beschäftigten sich die Satzveyer Grundschüler während ihrer „Forschertage“. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Satzvey – Wenn sich Klassenzimmer in Labore verwandeln und schon Erstklässler über wissenschaftliche Fragen nachdenken, dann sind wieder „Primarforschertage“ an der Grundschule Satzvey.

Im Rahmen der Initiative „prima(r)forscher“, die durch eine Kooperation der Telekom-Stiftung mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ins Leben gerufen wurde, werden die Kinder ab dem ersten Schuljahr an die Grundlagen naturwissenschaftlichen Forschens herangeführt. Sie formulieren Vermutungen, experimentieren und überprüfen ihre Ergebnisse mit der gleichen Gewissenhaftigkeit wie die Experten im Labor.



Drei Tage lang wurde in der Grundschule Satzvey rund um das Thema „Optik“ experimentiert. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Drei Tage lang wird an der Grundschule Satzvey dieses Mal das Thema Optik genauer unter die Lupe genommen. Und zwar im wörtlichen Sinn, denn auch hinter einer Lupe steckt ein optisches Phänomen. Die Kinder lernen in altersgemischten Gruppen, weshalb wir Dinge so sehen wie wir sie sehen. Warum bewegen sich Bilder im Daumenkino? Wie kommt die Farbe auf den Bildschirm? Was ist eine optische Täuschung? Diesen und weiteren spannenden Fragen gehen die Mädchen und Jungen auf den Grund. Natürlich wird dabei auch praktisch gearbeitet und zum Beispiel Kaleidoskope und Lochkameras selbst gebaut.



Gewissenhaft dokumentierten die Grundschüler die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten.
Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Präsentiert werden die Arbeitsergebnisse der Kinder am Samstag, 14. Juni, von 14 bis 17 Uhr, auf dem Schulfest der Grundschule Satzvey. Auch Besucher von außerhalb sind eingeladen, die Ausstellungsräume zu besichtigen und sich selbst den „vollen Durchblick“ zum Thema Optik zu verschaffen.

pp/Agentur ProfiPress

Comments are closed.